

Caritas-Kampagne „Sozial braucht Digital“ Ambulante Pflege im digitalen Wandel

Bereits im Jahr 2019 hat die Caritas ihre Jahreskampagne gestartet zu dem Motto „Sozial braucht digital“, denn die Digitalisierung hat grundsätzlich das Potential, Pfleger zu entlasten, vor allem körperlich, wenn es darum geht, durch intelligente Robotik Heben oder Tragen von Patienten zu vereinfachen.

„Auch die Corona-Pandemie hat uns gelehrt, die Digitalisierung voranzutreiben“, so die Caritas-Pflegedienstleitung der Sozialstation, Claudia Kebinger. „Wir haben versucht, noch intensiver mit den MDA's zu arbeiten und die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern im Büro, den Pflegern außerhalb und den Angehörigen auch mehr über digitale Wege zu führen,“ so die Expertin. „Diese Zeit hat uns gezeigt, dass es immer neue Aufgaben und Herausforderungen zu meistern gilt und wir auch künftig versuchen werden, weiterhin führend zu sein und erstklassige Arbeit zu leisten. Sei es im Bereich der allgemeinen Digitalisierung im Pflegebereich, wie der Robotik oder auch im Tagesgeschäft bei unseren Patienten.“

Welche Chancen bietet die Digitalisierung für die Altenpflege?

Die Mitarbeitenden hoffen auf körperliche Entlastung durch intelligente Robotik. Und auf Zeitgewinn, der bestenfalls auch den Patienten zugutekommen könnte. Denn eines ist sicher:

Die Altenpflege bleibt eine menschliche Dienstleistung.

Bei den Prozessen jedoch besteht die Möglichkeit der Digitalisierung und kann dann helfen, wenn sie Patienten und Pflegefachkräfte unterstützt.

Es ist heute schon so, dass die Mitarbeitenden alle Informationen, die sie für ihre Arbeit bei den pflegebedürftigen Menschen brauchen, digital erhalten.

Die Touren- und Dienstplangestaltung, welche enorme Flexibilität und permanente Anpassungen erfordert, sind nun deutlich zeitsparender und effizienter zu gestalten.

"Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen und auch in der ambulanten Pflege ist es uns wichtig, den Einsatz und die Nutzung von digitalen Möglichkeiten im Arbeitsalltag zu implementieren", so Claudia Kebinger und ergänzt: "Wir müssen uns täglich neuen Herausforderungen stellen und möchten die Arbeit unserer Mitarbeitenden, unbedingt ressourcenschonender, effizienter und einfacher gestalten - wir als Caritas versuchen immer, unser Bestes zu geben und für unsere Patienten da zu sein!"

Falls Sie Fragen haben rund um das Thema Ambulante Pflege und Betreuung melden Sie sich gerne im Caritas Zentrum Garmisch-Partenkirchen, Dompfaffstraße 1, 82467 Garmisch-Partenkirchen, Telefon: 08821 / 94348-60